

Der weise Prinz.

Von Leon von Mehenburg.

Vor Zeiten lebte ein König, der hatte einen Sohn. Da er diesen über alles liebte, hatte sein sorgendes Herz beschloffen, dem Goldprinzen eine ganz außerordentlich gute Erziehung angedeihen zu lassen. Er hatte gemerkt, daß die Königin den Prinzen eigens an königlichen Bräuten nähre, denn der Hofarzt hatte es ihm anempfohlen. So war der Knabe unter peinlichster Aufsicht herangezogen, ohne Schaden zu nehmen, weder an seinem Körper, noch an seiner Seele. Bald aber sah man ihn mitunter an den Wänden der prächtigen Palastäle entlang streifen; und ein alter Kammerdiener, der eigens dazu angestellt war, die Bewegungen des Prinzen zu beobachten, hatte eines Abends seinen Majestät gesagt: „Majestät, Se. Kgl. Hoheit der Prinz geruhen mitunter zu gähnen, heute morgen 10 Uhr gähnte er zum ersten, um 11 1/2 Uhr zum zweiten und 4:20 Uhr zum dritten Male.“ Gut, dachte der König, es wäre an der Zeit, an die geistige Entwicklung des Knaben zu denken. Dies war aber eine große Frage, über die der König seit der ersten Stunde der Geburt seines Goldprinzen nachgedacht hatte. Er war zum Entschluß gekommen, den weisesten Mann des Landes an seinen Hof zu ziehen, denn der Prinz sollte vor allem ein „weiser“ König werden. Da nun große Summen für den Hof in Aussicht standen, hatten sich eine ganze Schar gelehrter und weiserer Männer gemeldet, doch der Hofarzt, der sehr wohl wußte, daß Weisheit eine höchst seltene Sache ist, hatte alle Angebote abgewiesen und einen weltlichen Weisen ausfindig gemacht, der auf alles Geld und jegliche Ehre verzichtete und den Antrag aus reiner Liebe zur Weisheit und deren Verbreitung annahm. Der König hatte den Gelehrten sehr gnädig willkommen geheißen und den ersten Abend mit ihm und unter Anwesenheit der Königin und des Hofarztes einer langen Beratung geflohen. Dabei hatte der König sehr viel geredet, während der weise Mann in weisem Schweigen dazu gehorcht und sich verbeugt hatte. Der Hofarzt dagegen suchte ihrer Kgl. Hoheit der Königin durch allerlei Bemerkungen die Zeit zu verkürzen und mußte ihr unter anderem gar Lustiges zugefüllert haben, denn ihre Kgl. Hoheit hatte einmal unter der Hand ganz ernstlich gegen einen hartnäckigen Leuchterfall ankämpfen müssen. Als nun der König der Anwesenheit beim ganzen Ernst und die Wichtigkeit des Augenblicks klar gelegt hatte, doch sich die Sitzung auf und alles verzog sich in seine Gemächer und harrete das kommende Morgen, da die erste berufliche Arbeit ihren Beginn nehmen sollte. Der König legte dabei mehr Gewicht auf die moralische Entwicklung als auf gelehrtes Wissen, und so sollte der weise Mann dem Prinzen mehr die Quintessenz seiner reichen Lebenserfahrung, als die Fülle seiner Gelehrsamkeit vortragen; denn Lebensweisheit schien dem König für einen Herrscher weit erproblicher zu sein, als das viele gelehrte Wissen.

Und dachte sie mir edel und feilsch. Doch ward ich enttäuscht, lehrte um und ward weise. Das leichte Kleid der Liebe trägt nicht ein schamhafter Engel des Glückes, sondern der listige Teufel des Fleisches und der Fleischlust. Liebe, mein Prinz, ist ein leerer Wahn und Meister deiner Leidenschaft weißt du, bist du nicht der Sklave deines Weibes und seiner trügerischen Schönheit. Der Prinz sah den weisen Mann gar großzügig an und verteilte in gedankenlosigen Reden, ohne des Meisters weitere Worte zu hören. Seine Augen schweiften umher und fielen auf das Bild einer schönen Dame, das im Gemache hing, und seine Blicke blieben lange daran haften. Als aber der Prinz aus seinem Traume erwachte, war er allein im stillen Gemach. Ihm war, als sei er verlassen und als müsse er weinen; da er sich aber keines Grundes bewußt war, weinte er nicht, sondern ward traurig und stumm. „Mein Prinz“, sprach eines anderen Tages der weise Mann, „die Kraft eines Volkes liegt mit zum Teile in der Stärke einiger Geisteskräfte, die nicht mit dem Schwerte auszuheben, neue Länder und Reichthümer zu erobern, sondern im Bereiche der Gedanken ausgehen nach neuer Erkenntnis und neuen Entscheidungen, zum blühenden wirtschaftlichen Gedeihen des ganzen Volkes. Es ist gewiß eine edle Aufgabe für einen Herrscher, die Wissenschaft zu unterstützen und zu fördern. Weisheit aber dem Menschen, der die Wissenschaft anbietet als eine erlösende Göttin des Glücks! Besser wäre ihm wohl, er hätte schreiben und lesen nicht gelernt. Die Wissenschaft, mein Prinz, lehrt uns im letzten Grunde nichts anderes, als daß wir nichts wissen und auch nichts wissen können; die Wissenschaft ist zwar eine leichte Burg auf steilem Felsen, umgeben aber von dichten, undurchdringlichen Nebeln. Auch ich habe die Wissenschaft geliebt, doch ward ich bitter enttäuscht, lehrte um und ward weise. Die große Weisheit, mein Prinz, liegt in der Erkenntnis: daß weiß, daß ich nichts weiß, noch wissen kann.“ Mit klugen Augen sah der Prinz den Weisen an, verteilte abermals in träumenden Reden und hörte nicht mehr die Worte des Meisters. Seine Blicke schiften an den langen Wandschirmen des Gemaches entlang und als er wieder zu sich kam, war er allein und die Schranke fierten ihn stumm und wie festgeschlossene Gräber an. Da fühlte der Prinz die Einsamkeit in seine Seele einziehen, blieb stumm und tat nichts.

Und wieder eines anderen Tages sprach der weise Mann: „Mein Prinz, Reichtum und äußere Pracht ist dir beschaffen und du wirst deinen Hunger danach reichlich stillen können. Deine Augen werden sich weiden an Edelsteinen und Perlen: Gold und Silber birgt das Schloß deiner Wälder und weite Länder gehören dir. So wärest du der Glückliche in deinem Lande, wenn gleiches Gold und köstliche Reichthümer dem Menschen das Glück verbrügten. Doch liehe, manchen, der im Reichtum und Pracht schwelgte, hat ein sonderbarer Gram ins Grab gebracht, denn das Glück blieb aus und das Unglück lenkt weder reich noch arm in seiner Wahl. Wohl dem, der sein Herz nicht festsetzt an vergänglichem Gut, das der Tod oder die Misset, freffen. Deine Seele, mein Prinz, ist frei vom Durste nach Pracht und Kostbarkeiten. Auch ich hing einst an Reichtum und irdischen Schätzen, doch ward ich enttäuscht, lehrte um und ward weise. Der größte Reichtum, mein Prinz, liegt in der freiwilligen, bedürfnislosen Enthaltung.“ Als nun der Weise seine Rede beendet und sich nach einer tiefen Verbeugung zurückgezogen hatte, da neigten sich die großen, goldernen Leuchter, die auf den Gesimsen standen und die kostbaren Stoffe, die an den Wänden hingen, erglänzten in der hellen Morgenfonne und nickten dem Prinzen zu: „Freue dich, o Prinz, an unserer Pracht.“ Aber der Prinz freute sich nicht, sondern ward traurig und begeherte nichts. Die Goldkammer aber freuten die Köpfe zusammen und flüsteren einander zu: „Ach, wie ist unser Prinz so einfüßig.“ Eine fand sogar, er sei eigenlich fürchtbar langweilig. Der weise Mann dagegen hatte zum König gesagt: „Se. Kgl. Hoheit, der Prinz ist eine tiefangelegte Natur, er denkt gar viel und redet deshalb wenig; der Prinz wird ein weiser König werden,“ und der König ward nachher zufrieden. Der Hofmann aber sagte gar nichts; er sah nur, wie der Prinz des Abends, wenn die Sonne sank, am hohen Fenster saß und bald die schöne Dame an der Wand, bald die langen Wandschirme, bald die kostbaren Leuchter ansah und wie dann seine Blicke sich flarz im gelben Horizonte verloren. Eines Morgens aber mußte der Prinz das Bett hüten, denn der Hofarzt hatte ein wenig Fieber festgestellt, das aber, nach seiner Aussage, weiter nichts zu bedeuten habe. Des anderen Tages jedoch war das Fieber nicht gelunken, sondern blieb am dritten Tage, und als am vierten Tage der Himmel blutrot ins Zimmer

Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich. Verlangt: — Köstliches Mädchen für Hausarbeit. Keine Kinder vorhanden; gutes Heim und liberaler Lohn. Webter 860. — 2-9-17. Verlangt: — Erfahrene Frau als Haushälterin. 3 in Familie; keine Kinder; Empfehlungen verlangt. Güter Lohn. Tel. Walnut 1874. — 1-5-17. Verlangt: — Mädchen für Hausarbeit; Empfehlungen verlangt. Darney 5448. — 1-5-17. Verlangt: — Dame mit etwas Kapital als Geschäftsteilhaberin gesucht. Vor R. L. Omaha Tribune. — 1-5-17. Stellung gesucht: — Netze Frau im mittleren Alter wünscht Stellung als Haushälterin für ein älteres Paar oder einen Witwer. Telefon Douglas 4628. — 1-5-17. Verlangt—Männlich. Männer verlangt. Männer: Für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Sprecht vor in der Omaha Employment Bureau Office, 121 nordl. 15. Straße. Zimmer zu vermieten. Warme, reinliche Zimmer und gute einfache Deutsche Kost für nützliche und anständige Arbeiter. \$6.00 per Woche. 2734 Caldwell Str. G. Kammann. — ff. Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stad. Mahlgarten 25 Cents. — ff. Glück bringende Trauringe bei Brodegarde, 16. und Douglas Str. — 2-1-17. Hochzeits-Einladungen. Schreibt um Muster und Preise. The R. Reary Co., 716 S. 15. Str. — 12-29-16. Kapitalkauf. Warum wollen Sie Ihr Geld für 4% auf der Bank liegen lassen, wenn Sie für dasselbe in kleinen Anleihen als erste Hypothek 7% erhalten können? Die Sicherheiten bestehen aus ersten Grundbesitzungen der besten Süd-Omaha Grundbesitzer. Auch Summi, Metalle, u. u. u. Schreibt um Preise. Nebraska Iron & Metal Co., Omaha, Neb. — 1-27-17. Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Le Bron & Cran, 116 Süd 13. Str. Elektrische Drahtlegung, Beleuchtungsarbeiten, Motoren, Reparaturen, Heizvorrichtungen, Lühr & Lühr, 1713 Howard Str. Douglas 2275. — 1-2-17. Kopfkissen und Matrasen. Omaha Pillow Co. — Matrasen überarbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cumming Str. Douglas 2467. — 1-5-17. VAN ARNAM DRESS PLEATING & BUTTON CO., 336-7 Paxton Block, N. E. Cor. 16th and Farnam Sts. Telephone Douglas 2109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun-Burst and Combination Box and Side Pleating Hemstitching, Picot Edging, Pinking, Ruching. Covered Buttons, late styles and sizes. Price list free. In ordering please mention Tribune. — 1-5-17. Automobile. The Clear, \$795. Gebaut, um leicht zu geben. Dirigiert von einer Firma, die seit 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Bortzügliche Agenturen! Ausfichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Jona. Nebraska Car Co., 311 Süd 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch. Außergewöhnliche Werte in gebrauchten Cars. Overland Coupe, Cole Coupe, verschiedene neuere Modelle von Overland Tourings, Fords, Buicks, Neos, usw. Alle im besten Zustand und zu ungläubig niedrigen Preisen. Auf Wunsch wird auswärtigen Kunden eine Vorkaufsliste zugeandt. Vorführungen gemacht. Billo-Overland Inc. Gebrauchte Cars Department. 2047 Janrain Straße. Tel. Douglas 3290. Modernes 8 Zimmer Haus, 1/2 Block von Carlisle, 1/2 Block von Schule. 1. Block vom Danseum

Aufgepaßt! Hier ist eine feine 80-Acker-Farm in Morrill County, nur 1 1/2 Meilen von Broadwater, einer guten Stadt mit seinen Schulen und Kirchen; Sie können diese Farm mit einer Anzahlung von \$650.00 kaufen und haben neun Jahre Zeit für die Restzahlung zu sechs Prozent Zinseszins. Mit der Farm geht das vollständig bewässerte Wasser-Recht für jeden bewirtschaftbaren Acker Land. Das Land ist eben, fruchtbar und ertragsreich, besonders passend für kleines Getreide, Alfalfa und Zuckerrüben. Die Zucker-Kompanie wird laut Bekanntmachung nächste Saison \$7.50 für die Tonne Zuckerrüben bezahlen. Bedenkt dies. Kommt und seht uns. Wir haben über 100 Farmen in Morrill County, die wir zu leichtesten Bedingungen verkaufen. Schreibt uns für Literatur heute noch. Sagt uns, was Ihr wollt. Auskünfte bereitwilligst gegeben. Central States Land Co. 316 Union Pacific Bldg. Omaha, Neb.

\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verlassen wir die Sparkplugs, \$1 per Stück, retail. O. Vansdorfer, 210 No. 18. Str. — 4-13-17. Smith & Desfner, 728 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargatzpreisen. Zuteilen — Reparaturen — Aufwahrung in der reinlichsten u. besten Garage in Omaha. Douglas 4700. — 5-17-17. Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. F. W. Fowler, Omaha, Neb. — 3-20-17. Automobil-Versicherung. Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen. Kelly Ellis & Thompson, 913-14 City National Bank Bldg Douglas 2819. — 5-10-17. Tell & Husley—3218 Farnes. Kritische Auto-Reparaturen. Aufrichten macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. — 4-13-17. Detektive. James Allen. — 312 Reville Block. Beweise erlangt in kriminal und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. Musikalisches. Bourcins. — Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Block. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. — 2-16-17. Optiker. Gläser, durch die Sie klar und ohne Beidwerden sehen können. Preise mäßig. Gold Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. — 2-15-17. Photographisches Atelier. Besteilt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmationen. Besucht und seht, was wir für andere getan. \$2 b. Dug. aufw. Rembrandt Studio, 20. und Farnam Straße. „Unkre Bilder verblasen nie!“ 4-10-17. Kodak „Finishing“. Films frei entwickelt, in einem Tage. Kase Kodak Studio, Reville Block, 16. und Farnes, Omaha. — 12-1-17. Medizinisches. Bruch erfolgreich ohne Operation behandelt. Sprecht vor oder schreibt Dr. Frank S. Bray, 306 Bee Bldg., Omaha, Neb. — 2-28-17. Staats-Institut, 1506 Farnes Str., elektrische Licht, Sig. und Aufhänger; therapeutische Behandlung; Muskel- und schwebende Massage. Tel. Frieda C. Staats, Eigentümerin. Douglas 7097. Abends geöffnet. — 1-12-17. Kar wissenschaftliche Massage. — Deutsche Krankenschwesterin und Pf. Schmidt. 301 Reville Bldg., 16. und Darney. Abends geöffnet. — 12-2-17. Darm-Spezialist. Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. — 2-21-17. Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Larray kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeichnungen. Dr. E. R. Larray, 240 Bee Bldg., Omaha. — 1-1-17. Lithonische Kurgte. Josephine Krauszang, 615 Bee Bldg. — 2-10-17. Dr. Anderson, 605 Bee Building, Douglas 3996. — 2-16-17. Elektrolysis. Miss Alexander, 624 Bee Bldg. — 2-10-17. Chiropatische Special Adjustments. Dr. Edwards, 24 & Farnam, D. 3445 Adolokten. — 2-1-17. Dr. Simeral, 202-203 First National Bank Bldg. — 2-1-17. George Ehrman, Deutscher Rechtsanwalt, Advokat und Notar. 1925 Süd 24. Straße. Telephone South 1247. South Omaha, Neb. Abstracts of Tills. Guarantee Abstract Co., 7 Fetterly Str. Bldg. — 3-16-17. E. M. Sadler & Son. — 216 Reville Bldg. — 3-15-17. Friedensrichter. J. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 512-13 Porion Block. Rechtsfachen und notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandelt. — 4-16-17. Tanz-Akademien. Turpin's Tanz-Akademie, 28. und Farnam. — 2-16-17. Buch & Vorchhoff. Telephone Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäftliche Vermittelung. Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Neb.



Practical Telling-Book No. 1. Ein vollständiges und klar illustriertes Leitungs- und Verkaufsbuch für den Einzelhändler. Sie enthält die besten Methoden der Verkäufer, um die Kaufkraft der Kunden zu wecken und die Kaufkraft der Verkäufer zu erhöhen. Die besten Methoden der Verkäufer, um die Kaufkraft der Kunden zu wecken und die Kaufkraft der Verkäufer zu erhöhen. Die besten Methoden der Verkäufer, um die Kaufkraft der Kunden zu wecken und die Kaufkraft der Verkäufer zu erhöhen. Die besten Methoden der Verkäufer, um die Kaufkraft der Kunden zu wecken und die Kaufkraft der Verkäufer zu erhöhen.

Viehhaber-Bände vor 400 Jahren.

Der Sinn für die künstlerische Buchausstattung, für handliches Format und gefällige Schrift, der in unseren modernen Buchausgaben so stark hervortritt, war schon in den ältesten Zeiten des Buchdrucks nicht unbekannt. Auch damals mußten die 'Verleger' bereits den Wert der Ausstattung für den Erfolg der Bücher richtig einschätzen. Das älteste Beispiel dafür sind wohl die Klaffier-Ausgaben, die Albus in Venedig seit 1501 herstellte. Der reichende Absatz, den sie fanden, wird in einem Schreiben Giareans an Spingoli vom 19. Oktober 1516 geschildert: Er zeigt dem Reformator nämlich an, daß ein Leinwandvoll folcher Klaffier aus Venedig erworbt werde. Wollte er etwas davon haben, so möge er es ihm wissen lassen, aber 'hurtig' und auch gleich das nötige Geld mitbringen. Denn kaum langte eine solche Bestellung an, so seien immer ihrer dreißig für einen da, fragen nur: was los? und tapfhohl sich noch darum. Und kurz, das Geleit nach solchen Schätzen ist einer ordentlichen Kaserie ähnlich und befüßt zum Teil auch Leute, die von solchen Büchern denn doch gar keinen Gebrauch machen und sie auch nicht einmal besitzen würden.

Das vornehme Patentkind.

In einer der größten Städte der Normandie hatte ein junges Mädchen auf der Bahnhofstation mit einigen Freundinnen gewartet, daß sie die drei ersten Soldaten, die ankommen würden, zu ihren speziellen Schülpsingen entzählen wollen. Der erste war ein Negert, der zweite ein flötlicher Hindu, der dritte ein ganz junger Offizier, der sich sogleich mit einer Gruppe von Stabsoffizieren unterhielt. „Wollen Sie mein Patentkind werden?“ fragte ihn das junge Mädchen. „Ja, gern,“ antwortete der junge Mann, ohne zu gögern. Gleich darauf wurde er jedoch nachdenklich und setzte verwirrt hinzu: „Das heißt, amot muß ich Ihnen doch wohl sagen, daß ich der Prinz von Wales bin!...“ — Höchst sonderbar. Professor: „Wie ist das nur möglich? Jetzt sage ich schon zwei Stunden lang den Brief, den ich heute früh auf die Post getragen habe, und lang ist ein Brief nicht finden!“ — Vergleichen. Abgewiesener Preier (zum Wirtstochterchen): „Ach, Fräulein, Sie sind so hart wie Ihr Vorkais!“

Das vornehme Patentkind.

Das vornehme Patentkind. In einer der größten Städte der Normandie hatte ein junges Mädchen auf der Bahnhofstation mit einigen Freundinnen gewartet, daß sie die drei ersten Soldaten, die ankommen würden, zu ihren speziellen Schülpsingen entzählen wollen. Der erste war ein Negert, der zweite ein flötlicher Hindu, der dritte ein ganz junger Offizier, der sich sogleich mit einer Gruppe von Stabsoffizieren unterhielt. „Wollen Sie mein Patentkind werden?“ fragte ihn das junge Mädchen. „Ja, gern,“ antwortete der junge Mann, ohne zu gögern. Gleich darauf wurde er jedoch nachdenklich und setzte verwirrt hinzu: „Das heißt, amot muß ich Ihnen doch wohl sagen, daß ich der Prinz von Wales bin!...“ — Höchst sonderbar. Professor: „Wie ist das nur möglich? Jetzt sage ich schon zwei Stunden lang den Brief, den ich heute früh auf die Post getragen habe, und lang ist ein Brief nicht finden!“ — Vergleichen. Abgewiesener Preier (zum Wirtstochterchen): „Ach, Fräulein, Sie sind so hart wie Ihr Vorkais!“

Das vornehme Patentkind.

Das vornehme Patentkind. In einer der größten Städte der Normandie hatte ein junges Mädchen auf der Bahnhofstation mit einigen Freundinnen gewartet, daß sie die drei ersten Soldaten, die ankommen würden, zu ihren speziellen Schülpsingen entzählen wollen. Der erste war ein Negert, der zweite ein flötlicher Hindu, der dritte ein ganz junger Offizier, der sich sogleich mit einer Gruppe von Stabsoffizieren unterhielt. „Wollen Sie mein Patentkind werden?“ fragte ihn das junge Mädchen. „Ja, gern,“ antwortete der junge Mann, ohne zu gögern. Gleich darauf wurde er jedoch nachdenklich und setzte verwirrt hinzu: „Das heißt, amot muß ich Ihnen doch wohl sagen, daß ich der Prinz von Wales bin!...“ — Höchst sonderbar. Professor: „Wie ist das nur möglich? Jetzt sage ich schon zwei Stunden lang den Brief, den ich heute früh auf die Post getragen habe, und lang ist ein Brief nicht finden!“ — Vergleichen. Abgewiesener Preier (zum Wirtstochterchen): „Ach, Fräulein, Sie sind so hart wie Ihr Vorkais!“

Klassifizierte Anzeigen in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate. Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten. Auf Tyler 540 Anzeigen-Abteilung.